

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Sozialpädiatrie“ von Professor Dr. Florian Heinen und Dr. A. Sebastian Schröder mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten,  
drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. Juni 2012

## 1. Meinhard von Pfandler etablierte seine interdisziplinäre – wie er es nannte – Heilpädagogische Sprechstunde am Dr. von Haunerschen Kinderspital im Jahre

- a) 1975
- b) 1930
- c) 1989
- d) 1910
- e) 2010

## 2. Der Flächenstaat Bayern wird von wie vielen Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) versorgt?

- a) 4
- b) 9
- c) 17
- d) 32
- e) 25

## 3. „Bio-psycho-sozial“ geht als Modell auf welche berühmte Persönlichkeit zurück?

- a) August von Hauner
- b) Conrad Röntgen
- c) Thure von Uexküll
- d) Florence Nightingale
- e) Trotula von Salerno

## 4. Unter „New Epidemics“ wird verstanden

- a) der zunehmende Medienkonsum von Kindern
- b) eine durch zunehmende Reisen übertragene Viruserkrankung bei Kindern
- c) die Zunahme der Bedeutung chronisch komplexer Erkrankungen und funktioneller Störungen in der Pädiatrie
- d) die Zunahme sozialpädiatrischer Zentren in Bayern
- e) die Verwendung englischer Begriffe in der Medizin

## 5. Versorgungsforschung untersucht

- a) welche Medikamente ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis haben
- b) die biologischen Grundlagen pädiatrischer Neuropharmakotherapie
- c) die Plastizität des Gehirns auf therapeutische Interventionen
- d) wissenschaftlich die Versorgung mit gesundheitsrelevanten Dienstleistungen unter Alltagsbedingungen
- e) wissenschaftlich-evaluativ den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung

## 6. Eine aktuelle Leitlinie aus der Sozialpädiatrie beschäftigt sich mit

- a) MRT für Frühgeborene
- b) Fetalem Alkoholsyndrom
- c) Kopfschmerzen bei Jugendlichen
- d) Alkohol bei Jugendlichen
- e) ADHS bei jungen Erwachsenen

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

7. Seltene Erkrankungen haben eine besondere Schnittstelle zur Sozialpädiatrie, weil

- a) sie so selten sind
- b) sie in der Regel eine interdisziplinäre, multiprofessionelle Therapie brauchen
- c) sie nur alleine von einem Experten behandelt werden sollen
- d) sie „Reisende der Medizin“ sind
- e) schon bei Geburt erkannt werden

8. Robotic Medicine heißt für Kinder mit Cerebralparesen

- a) eine intensivere, individualisierte Therapie ist möglich
- b) ein Roboter übernimmt alle motorische Aktivität
- c) ein Roboter ersetzt die Physiotherapeuten
- d) alles wird über einen Joystick gesteuert
- e) es kann einfach zu Hause therapiert werden

9. Kopfschmerzen sind ein Nummer-1-Thema mit dem Jugendliche beim Arzt vorgestellt werden. Die aktuelle Sechsmonatsprävalenz liegt bei

- a) 10 Prozent
- b) 23 Prozent
- c) 40 Prozent
- d) 52 Prozent
- e) 83 Prozent

10. Der niedergelassene Kinder- und Jugendarzt entscheidet über die Überweisung in ein SPZ, weil

- a) das SPZ so weit entfernt ist
- b) er grundsätzlich die Versorgung alleine sicherstellt
- c) im SPZ nur Ärzte arbeiten
- d) er eine übergeordnete diagnostische oder therapeutische Versorgungsleistung für einen seiner Patienten wünscht
- e) von einem neuen SPZ gehört hat

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Veranstaltungsnummer: 2760909003878410011**  
**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
 Name

.....  
 Berufsbezeichnung, Titel

.....  
 Straße, Hausnummer

.....  
 PLZ, Ort

.....  
 Fax

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift